

Die Tests der elektronischen Gesundheitskarte

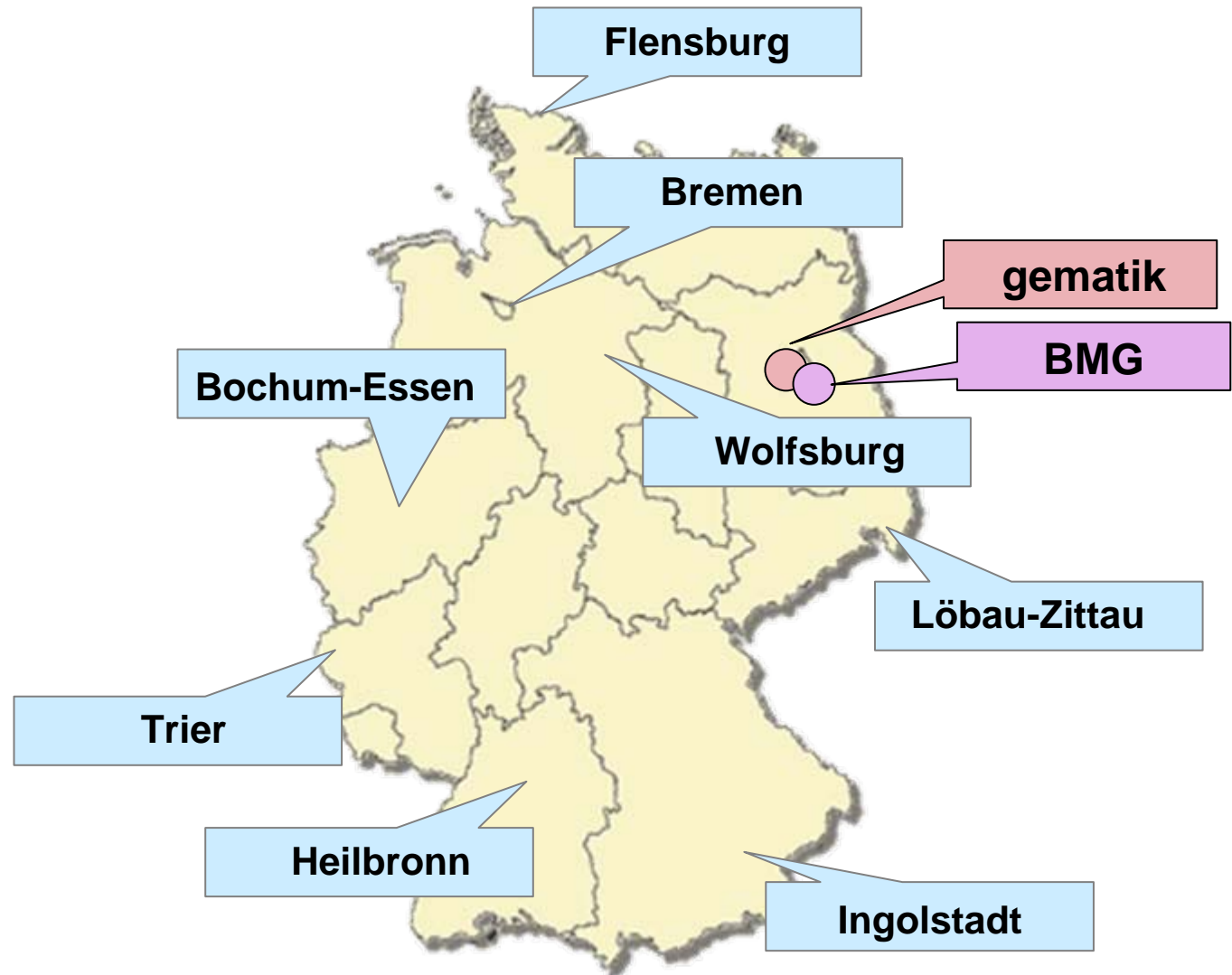
**Herausforderung und Chance
für
die Region Bochum-Essen**



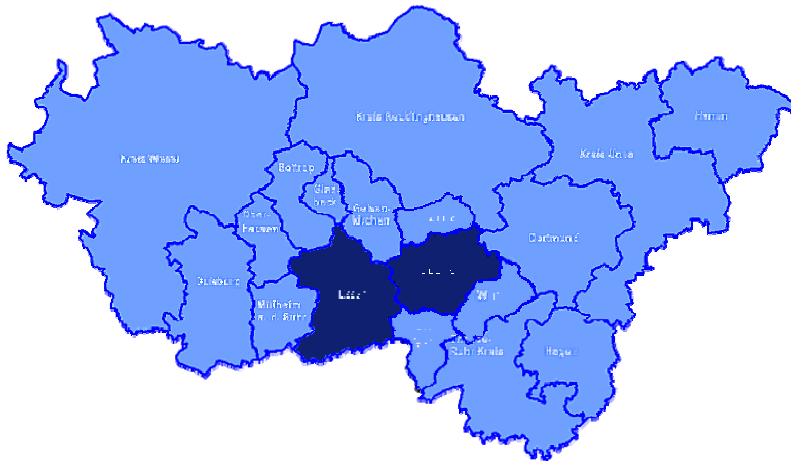
13. September 2006

Dipl. Inform. Jürgen Sembritzki, ZTG GmbH, Krefeld

Testregionen für die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte



Die Modellregion Bochum-Essen bietet ideale Voraussetzungen. Sie ...



- ... ist Ballungsraum mit rund 1 Million Menschen
- ... verfügt über 29 Kliniken (inkl. Universitätskrankenhäuser in Bochum und Essen)
- ... ist Heimat von über 1.500 niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten aller Fachrichtungen sowie über 300 Apotheken
- ... bietet sehr gute Vernetzung und kommunale Unterstützung
- ... vereint über die zwei Landesteile Nordrhein und Westfalen-Lippe die entsprechende Organe der Selbstverwaltung

- Projektbüro vor Ort
- Managementzentrale für künftige Telematikprojekte in der Modellregion
- Sitzungsort
- Projekt-Website mit ständig aktualisierten Informationen



Technologiezentrum Ruhr, Bochum



Meilensteine Testregion Bochum-Essen

11/2005 Bewerbung als Testregion

2/2006 Gründung der ARGE eGK/HBA-NRW

31.03.2006 Unterzeichnung des Vertrags mit der gematik

Frühjahr/Sommer: Erarbeitung des Gesamtkonzepts für die Tests mit der gematik

Vertragsunterzeichnung am
31. März 2006



Aufgabenverteilung

gematik

- Entwicklung der Standards für die technischen Komponenten (Karte, Kartenleser, Infrastruktur)
- Entwicklung der Anwendungen (eRezept, Notfalldatensatz etc.)
- Tests in einem zentralen Testlabor
- Gemeinsame Festlegung eines Testkonzepts mit den Testregionen
- Finanzierung der Tests innerhalb eines fest definierten Rahmens
- ...

Testregionen

- Mitarbeit bei der Entwicklung des Testkonzepts
- Aufbau eines Test- und Erprobungslabors (Musterumgebung)
- Umsetzung der Tests
- Auswahl der teilnehmenden Ärzte, Apotheken und Krankenhäuser
- Auswahl der teilnehmenden Versicherten
- Kontrolle der Testergebnisse
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- ...

Mitglieder der ARGE eGK/HBA-NRW

12
Krankenversicherungen
bzw. Verbände

11 Organisationen des
Gesundheitswesens

BKK
Rheinland/Hamburg
und Westfalen-Lippe

AOK

ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

APOTHEKERVERBAND NORDRHEIN E.V.

Ärztliche
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Apotheker
WESTFALEN-LIPPE

Ärzt
Westfalen-Lippe
Körperschaft des öffentlichen Rechts

KGNW Krankenhaus
Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen

ikK
Nordrhein

PKV
Verband der privaten
Krankenversicherung

TK
Techniker
Krankenkasse
Gesund in die Zukunft.

KNAPPSCHAFT

GEK
Gmünder ErsatzKasse

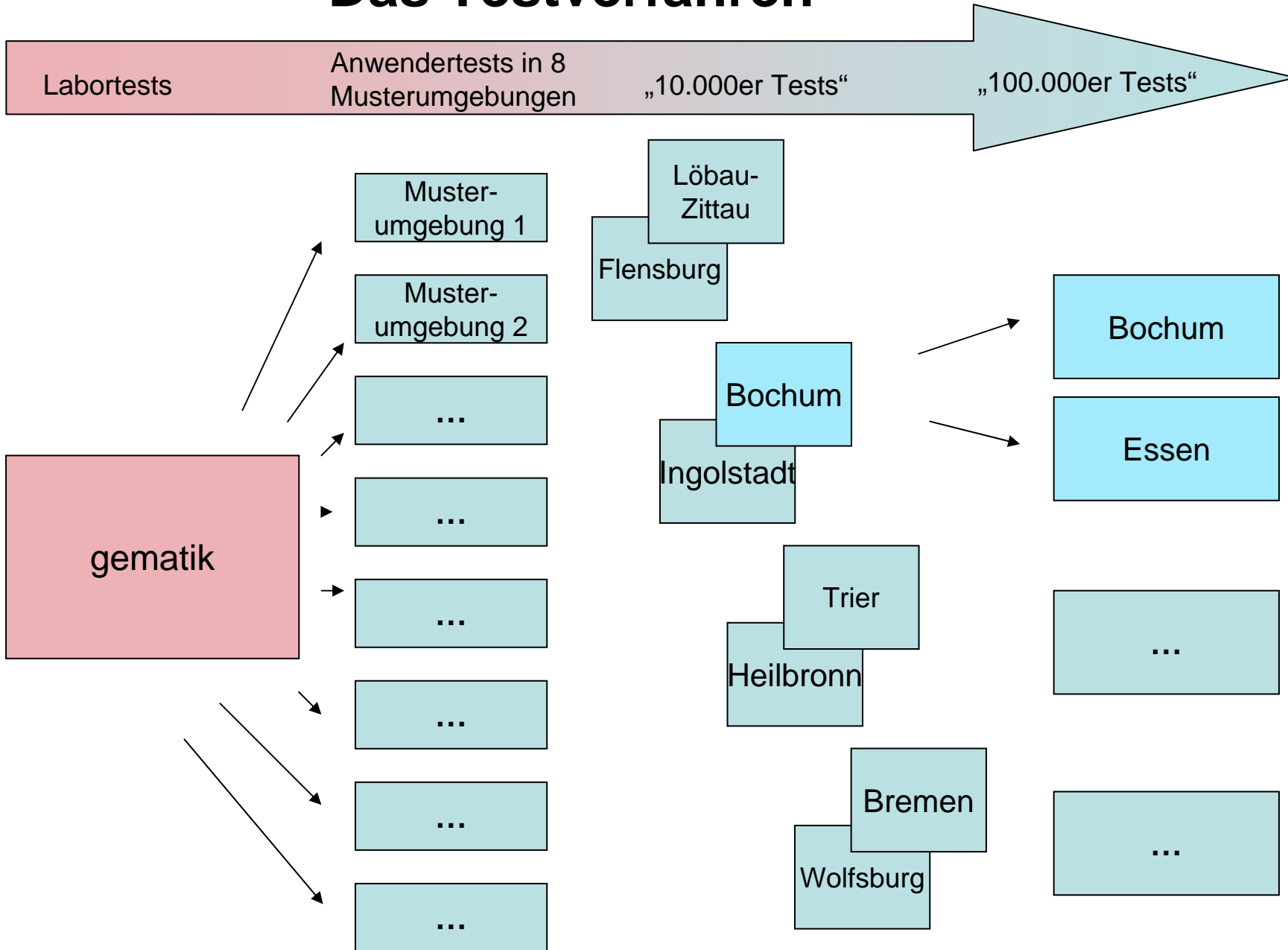
Psych
Kammer NRW

AVWL
APOTHEKERVERBAND
WESTFALEN-LIPPE e.V.

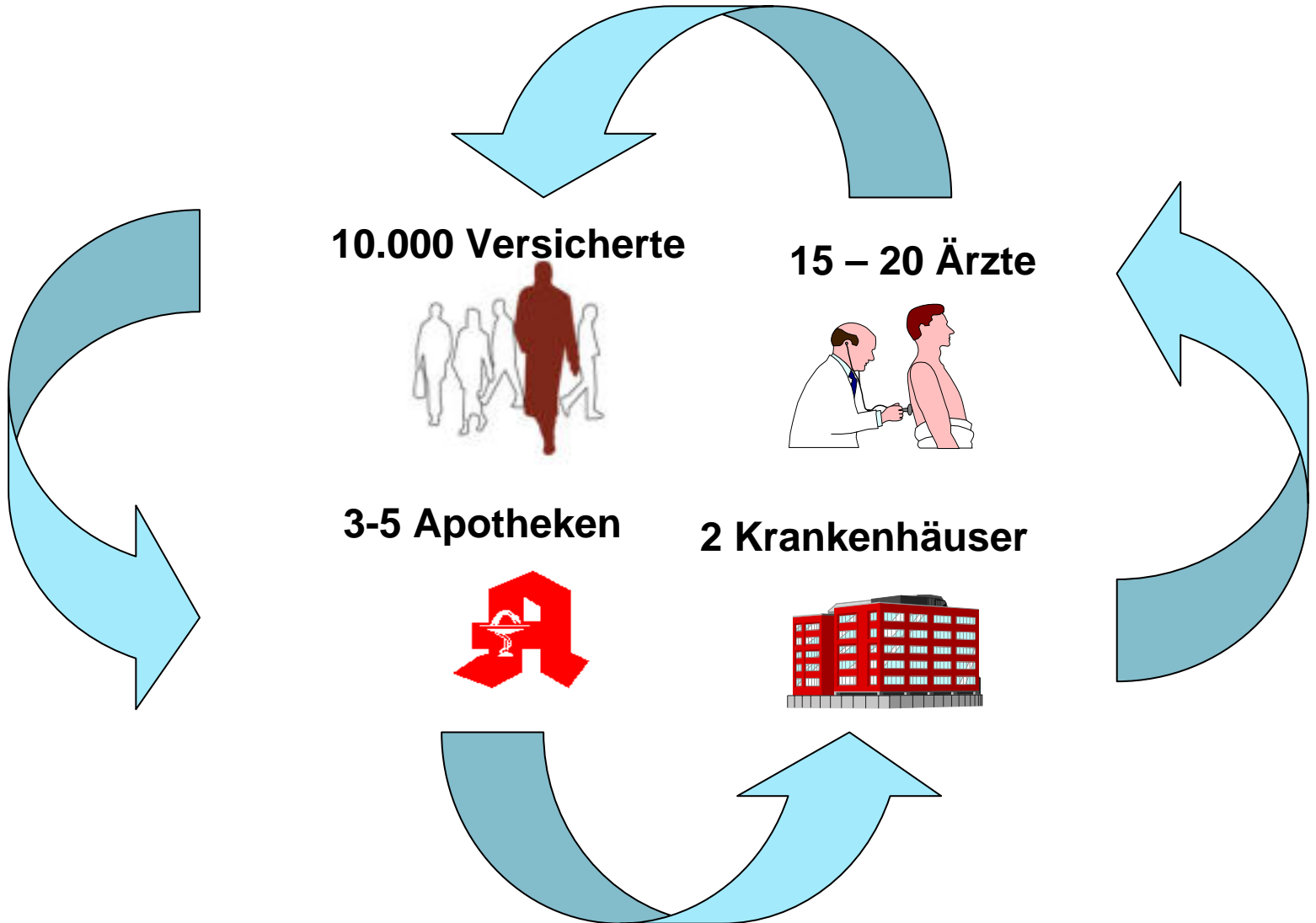
KVWL Kassenärztliche
Vereinigung
Westfalen-Lippe

KKH
Die Kaufmännische

Das Testverfahren



Wer macht mit?



Was wird erprobt?

Zunächst:

- Produktion und Ausgabe der neuen Karte
- Gültigkeitsprüfung in der Arztpraxis
- Schreiben, Übermitteln und Einlösen des elektronischen Rezepts
- Schreiben und Abrufen des Notfalldatensatzes
- Verordnung stationärer Behandlungen

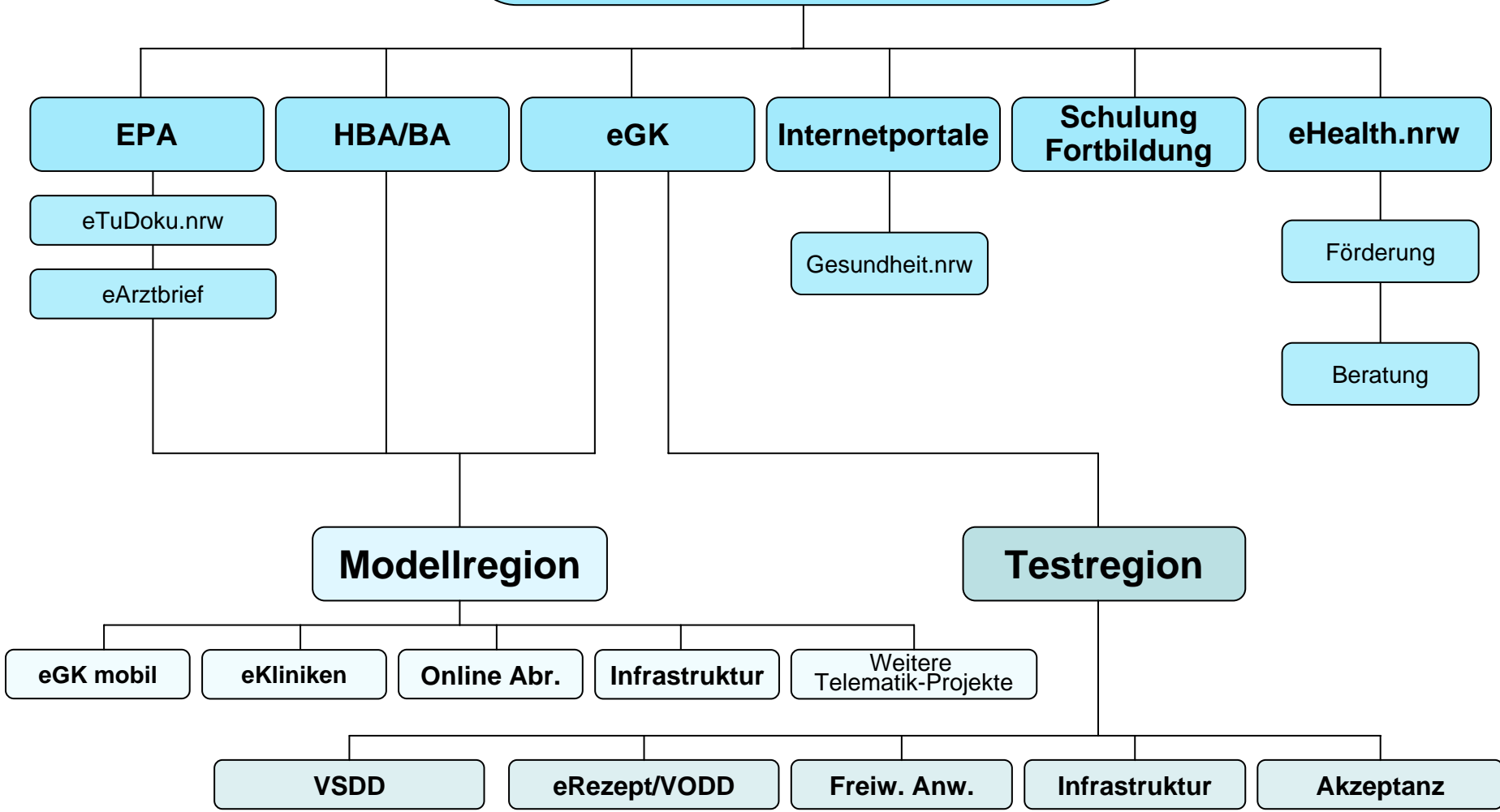
Wir machen noch viel mehr...

@Gesundheit.nrw

- **Elektronische Patientenakte**
 - **Elektronische Heilberufs- und Berufsausweise**
 - **Internetportale**
 - **Schulung und Fortbildung**
 - **Förderung und Beratung**

eGesundheit.nrw

Aufbau einer Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen in NRW



*Teilnehmer (niedergelassenen Ärzte, Apotheker,
Bürger (Versicherte, Patienten) etc.*

- sind nicht „Versuchskaninchen“
- dürfen nicht „über Gebühr“ belastet werden
- sollen keine unnötigen Investitionen tätigen müssen

Teilnehmer (niedergelassenen Ärzte, Apotheker, Bürger (Versicherte, Patienten) etc. haben die Chance

- ihre Erfahrungen von Anfang an einzubringen und dadurch „mit zu gestalten“
- Bedienung von neuen Komponenten und entstehende neue Abläufe frühzeitig zu erlernen und in den Praxisalltag einzubinden
- Patienten rechtzeitig zu informieren und so mögliche Störungen im Praxisablauf zu verhindern
- sich zeitnah über die Entwicklungen informieren zu lassen (Projektbüro)

- 74 Praxen mit 110 Ärzten/Psychotherapeuten erklären sich grundsätzlich zur Teilnahme am 100.000er-Test bereit
- Das sind ca. 10 % der möglichen Teilnehmer in Essen
- Fachgruppeneinteilung (Praxen):

Allgemeinmediziner	15		
Augenärzte	1	Gynäkologen	7
Chirurgen	4	HNO	1
Dermatologen	3	Internisten	22
Kinderärzte	1	Lungenärzte	2
Neurologen	3	Neurochirurgen	1
Orthopäden	3	Psychotherapeuten	5
Nuklearmediziner	2	Urologen	4

- **Aufbau einer flächendeckenden Telematikarchitektur und Sicherheitsinfrastruktur in den nächsten Jahren führt zu**
 - Aufbrechen der sektoralen Kommunikation (ambulant, stationär, Reha, Pflege etc.)
 - Wachsender Zahl von Kommunikationspartnern (telematische Dienste; Dienstleister; Patienten etc.)
 - Vermehrte Nachfrage der Patienten (Herr seiner Daten; Informationen aus Internet etc.)
 - etc.

J.Sembritzki@ztg-nrw.de

<http://www.ztg-nrw.de>

Projektbuero@eGesundheit.nrw.de

<http://www.eGesundheit.nrw.de>